



Ständig aktualisierte Informationen zu unseren Projekten finden Sie unter:

[www.humedica.org](http://www.humedica.org)

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand



Helpen Sie uns, die humedica-Klinik in Kollo als Stern der Hoffnung zu bewahren.

Antwort

humedica e. V.  
Goldstraße 8  
87600 Kaufbeuren

Kaufbeuren, 28. Juli 2010



Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Dr. Andrea Kranen-Sutter. Ich bin Kinderärztin und arbeite in einer großen Gemeinschaftspraxis in Südbaden. Vor fünf Tagen bin ich von einem vierwöchigen Einsatz im Niger, in der **humedica**-Klinik in Kollo, zurückgekommen.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich gemeinsam mit Ihnen für dieses Land einzusetzen, insbesondere aufgrund der momentanen akuten Hungersnot. Ich hatte mich auf Malaria und Infektionskrankheiten eingestellt, aber so eine allgegenwärtige Unterernährung habe ich nicht erwartet.

Der Anblick von sehr schwachen, niemals lächelnden, abgemagerten Babys und Kleinkindern wurde mir so vertraut, dass ich erstaunt reagierte, wenn ein wohlgenährtes, fröhliches Kind meine Ambulanz betrat.

Zu Beginn meines Einsatzes war der Bettentrakt der Klinik noch nicht eröffnet, so dass Koordinatorin Simone und ich das Wochenende fast vollständig in der Ambulanz verbrachten, um zwei völlig ausgehungerten Babys, deren Mütter nicht stillen konnten, regelmäßig Flaschenmilch einzuträufeln.

Als schließlich Sonntagabend das größere Kind das erste Mal lächelte und einen zufriedenen Laut von sich gab, war das für uns eine große Freude. Nun kommt die Mutter einmal in der Woche, holt sich ihre Ration Milchpulver ab und zeigt stolz ihr Kind vor, das langsam an Gewicht zulegt. Inzwischen sind zahlreiche Babys in diesem Milchprogramm.

Am ersten Juli konnte schließlich der Bettentrakt der Klinik seinen Betrieb aufnehmen, in dem nun auch schwer unterernährte und kranke Kinder mit ihren Müttern aufgenommen werden können und Nahrung, medizinische Versorgung und Anleitung erhalten, wie sie trotz beschränkter Mittel nahrhafter und gesünder für die Familie kochen können.

Wenn Sie meine Worte lesen ist darüber hinaus das Ernährungsprogramm der Welthungerhilfe und UNICEF mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland angelaufen. **humedica** muss allerdings 10 Prozent der Kosten selber aufbringen.

**Das geht nur mit großzügiger Unterstützung durch Spenden, um die ich Sie hiermit herzlich bitte!** Seien Sie gewiss, dass Ihre Spende direkt bei den bedürftigen Kindern und ihren Müttern ankommt und sie vor dem Verhungern bewahrt.

Im Voraus vielen Dank!  
Ihre

*Andrea Kranen-Sutter*

Überweisung / Zahlschein

Konto-Nr. des Auftraggebers	
Empfänger humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren	
Konto-Nr. bei	4747 Sparkasse Kaufbeuren
Verwendungszweck	Euro, Cent Spende
Auftraggeber / Einzahler	
Datum:	

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: (max. 27 Stellen)  
h u m e d i c a e . V . , K A U F B E U R E N

Konto-Nr. des Begünstigten  
4 7 4 7

Bankleitzahl  
7 3 4 5 0 0 0

Vielen Dank für Ihre Spende!

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent  
EUR

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Projektnummer

Aktionskennzeichen  
J U L 1 0

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers  
19

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.



Kurzer Weg zur schnellen Hilfe:  
**SPENDEN-TELEFON**  
**0900-1110077**  
mit Ihrem Anruf spenden sie 3,- Euro (davon 0,57 € an die Deutsche Telekom)

SPENDE

humedica

INTERNATIONALE HILFE

humedica e.V. Goldstraße 8 • 87600 Kaufbeuren



Sehr geehrte Damen und Herren, als Ärztin arbeitete ich im Niger. Lassen Sie mich Ihnen davon berichten.

Falls Empfänger verzogen, nachsenden! Anschriftenbenachrichtigungskarte mit neuer Anschrift! Falls unzustellbar, zurück!



Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Nächstenliebe in Aktion

[www.humedica.org](http://www.humedica.org)

humedica-INFOBRIEF, JULI 2010



## SCHLAGZEILEN JULI 2010

### Gartenparty und Siegerehrung

Vier Wochen sind nun bereits wieder vergangen, seit **humedica** den großen Haiti-Tag veranstaltete und den Opfern des schlimmen Erdbebens gedachte, Einsatzkräften und Spendern dankte und für alle Interessierten mit vielen Informationen den Tag spannend gestaltete.

Attraktionen wie Kistenklettern, Torwandschießen und ein Luftballonweitflugwettbewerb versprachen darüber hinaus auch für die jüngeren Besucher des Festes viel Spaß und – tolle Gewinne. Die Preisübergabe fand vor wenigen Tagen in gemütlicher Garten-Atmosphäre bei **humedica** statt.

Wir gratulieren nochmals den Gewinnern und bedanken uns stellvertretend für alle Sponsoren insbesondere bei Harald Langer von XL FOTO in Kaufbeuren, der einen Tragschrauberflug zur Verfügung stellte.

Ein kurzes Video zu dieser Veranstaltung steht auf unserer Startseite zum Ansehen bereit unter  
▶ [humedica.org/projekte/katastrophenhilfe/niger](http://humedica.org/projekte/katastrophenhilfe/niger)

### Verstärkung in Kaufbeuren und Niger

Den Bereichen Administration, Einsatzorganisation, Interessentenbetreuung und der Verwaltung des Ärzteteam-Pools, in dem sich bereits mehr als 1000 Personen mit medizinischem Hintergrund haben registrieren lassen, kommen bei der **humedica**-Arbeit entscheidende Schlüsselrollen zu.

Seit dem 21. Juni 2010 arbeitet Carolin Babl aus Buchloe in diesem wichtigen Tätigkeitsbereich. Wir begrüßen Carolin herzlich in unserem Team, wünschen ihr weiterhin eine gute Einarbeitung und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kaufbeuren den Rücken gekehrt hat dagegen Karin Wilke. Allerdings aus einem lobenswerten Motiv heraus und der guten Sache wegen: für die kommenden sechs Monate arbeitet die aus Hessen stammende Ernährungswissenschaftlerin im Niger. Während der zur Realität gewordenen Hungersnot unterstützt Karin unsere Koordinatorin Simone Winneg.

▶ [humedica.org/projekte/katastrophenhilfe/niger](http://humedica.org/projekte/katastrophenhilfe/niger)

### Praktikantentag 2010

Um qualifizierten und engagierten jungen Menschen erste Arbeitserfahrungen zu ermöglichen, aber auch um von neuen und frischen Ideen lernen zu können, beschäftigt **humedica** das gesamte Jahr über Praktikantinnen und Praktikanten. Zum Kennenlernen werden die Interessenten jeweils im Juli des Jahres zu einer Vorstellungsrunde eingeladen.

Am 7. Juli wurden in diesem Zusammenhang mit acht Personen intensive Gespräche geführt und wir freuen uns nun, zwei neue Praktikanten im Bereich Public Relations willkommen zu heißen. Ab August wird Sven Ramones die Kommunikationsabteilung tatkräftig unterstützen, während Daria Napieray aus Berlin im Februar 2011 ihre Praktikumsstelle antreten wird. Auch der Bereich Fundraising wird Unterstützung bekommen: ab August begrüßen wir Clemens Matern und Benita Leuschner im **humedica**-Team Kaufbeuren.

▶ [humedica.org/humedica/einsatzkraefte\\_und\\_praktikanten\\_gesucht](http://humedica.org/humedica/einsatzkraefte_und_praktikanten_gesucht)



humedica e.V.  
Goldstraße 8  
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0  
Telefax: 08341 966148-7043  
E-Mail: [info@humedica.org](mailto:info@humedica.org)  
Internet: [www.humedica.org](http://www.humedica.org)

Spendenkonto 47 47  
Sparkasse Kaufbeuren  
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:  
Wolfgang Groß

# Hälfte der Bevölkerung im Niger direkt von Hungerkatastrophe betroffen

## HUNGERN UND DÜRSTEN ABSEITS DER WELTÖFFENTLICHKEIT

*Das Meer ist weit weg. Zu weit, um mit seinem Wasser das Leben in diesem Land nachhaltig zu verändern. Eine Hitzewelle verschärft die Situation auf eine dramatische Art und Weise. Die Zahl der schwer unterernährten Kinder im humedica-Projekt steigt. Im afrikanischen Binnenstaat Niger nehmen die existenziellen Probleme überhand. Ein Land schreit um Hilfe. »Das Leid der Menschen ereignet sich abseits der Weltöffentlichkeit, abseits eines großen Fußballturniers, abseits unserer Sommerferien«, stellt humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß fest. »Aber dürfen wir schweigen, wenn mehr als dreieinhalb Millionen Menschen dringend auf Hilfe angewiesen sind? So viele Kinder unser Eingreifen brauchen?«*

**Hitzewelle trifft auf schlechte geologische Situation**  
Nicht nur Deutschland wird Anfang Juli 2010 von einer anhaltenden Hitzewelle erfasst, auch in Westafrika, südlich der Sahara, liegen die Temperaturen schon seit Monaten deutlich über den Durchschnittswerten für diese Jahreszeit, wie internationale Meteorologen warnen.

Was sich für Europa angenehm, vor allem aber harmlos anhört, hat sich in Afrika zu einer Katastrophe entwickelt.

Neben den unmittelbaren Gesundheitsgefahren durch die große Hitze, insbesondere für ohnehin geschwächte Menschen, ist die Nahrungsmittelproduktion am nachhaltigsten betroffen.

Die Hungersnot im Niger zeichnet sich bereits seit einiger Zeit ab, entsprechende Hinweise hat **humedica** in den vergangenen Wochen immer wieder gegeben. Vor wenigen Tagen bestätigte nun auch das World Food Programme (WFP), dass es seine Aktivitäten auf den Niger ausweiten wird. Die Unterernährung der Kinder habe ein »Besorgnis erregendes Niveau« erreicht.

**Ausgangspunkt der Hilfe:**  
**Das humedica-Krankenhaus in Kollo**  
Kollo liegt nur unweit der nigrischen Hauptstadt Niamey und hat sich auch aufgrund des **humedica**-Engagements zu einem wichtigem Zentrum der Hoffnung für die Menschen der Region und weit darüber hinaus entwickelt.

Immer wieder war Simone Winneg (Kaufbeuren) in den vergangenen Jahren verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Hilfe im Niger; nach einigen wenigen Unterbrechungen mit Einsätzen in anderen Ländern ist sie seit Ende April wieder zurück; für die junge, engagierte, leidenschaftliche Koordinatorin ist dieses Land längst zu einem Stück Zuhause geworden.

Nachdem sich das Krankenhaus mit seinem gut ausgebildeten Personal und seiner überdurchschnittlichen Ausstattung ohnehin bereits seit Wochen im Kampf gegen die Unterernährung einbringt, ist die Fertigstellung eines ersten Bettentraktes vor wenigen Tagen mit all seinen zusätzlichen Möglichkeiten der Versorgung ein Segen, den man kaum mit Worten beschreiben kann.

Dank des im Allgäu heimischen Vereins Alpensolar Human e.V. können Patienten nun auch stationär in der **humedica**-Klinik aufgenommen und noch adäquater betreut werden.

»Kurz vor der abendlichen Schließung unserer Ambulanz wurden am 05. Juli 2010 die ersten beiden Patienten in der Geschichte des Krankenhauses Kollo offiziell stationär aufgenommen«, schreibt Simone Winneg in einer Mail. »Malaria und die allgegenwärtige Unterernährung waren die Gründe für die stationäre Behandlung.«

Die Hungersnot, die immer mehr Kinder in die Unterernährung treibt, greift mehr und mehr um sich. Doch mit dem eröffneten Bettentrakt, der großzügigen Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, UNICEF und des Welternährungsprogramms (WFP, die Redaktion) kann **humedica** nun diesen Kindern noch besser helfen. Kompetente Betreuung und spezielle Nahrungsmittelversorgung wird unseren vielen kleinen Patienten wieder zurück ins Leben helfen.«

**Basis der Hilfe:**  
**Unterstützung des Auswärtigen Amtes der BRD**  
Rund 260.000 Euro hat das Auswärtige Amt der BRD in Berlin vor wenigen Tagen für die **humedica**-Hilfe zur Verfügung gestellt. Wie immer bei Budgets der Regierungseinrichtung muss die bedachte Organisation zehn Prozent des Betrages in Form von Eigenmitteln selbst in das Projekt einbringen.

Wir betrachten die Unterstützung durch das Auswärtige Amt als hervorragendes Zeichen: Das Hungern und Dürsten im Niger erreicht langsam eine Öffentlichkeit. Das Leid eines großen Teils der Menschen im Land wird wahrgenommen.

Unsere Hilfe ist durchdacht, hervorragend organisiert und längst angelaufen (siehe untenstehendes Interview mit Simone Winneg). Zentrum aller Bemühungen bleibt unser Krankenhaus in Kollo, das zu einem so genannten medizinischen Feeding-Centre ausgebaut wird. Die hungernde Bevölkerung in der Region, vor allem Kinder, wird versorgt werden können.

**Zukunft der Hilfe: Ihr Eingreifen**  
Wir möchten Sie freundlich bitten, unser umfassendes Engagement im Niger zu unterstützen. Wir sind auf Ihr Eingreifen angewiesen, um unserer Hilfe den angestrebten Nachhaltigkeitscharakter zu geben. Zudem werden sich die wahren Ausmaße der Hunger- und Dürrekatastrophe erst in Monaten zeigen.

Wir sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung des Auswärtigen Amtes, die wir als Anstoß betrachten, einen Auftrag, für den wir Sie gerne an unserer Seite hätten. Bitte helfen Sie im Niger mit einer konkreten Spende. Vielen herzlichen Dank.

Projektnummer »Niger«: 8205

[www.humedica.org](http://www.humedica.org)

### Simone Winneg zur aktuellen Situation im Niger

## »HUNGER HAT KATASTROPHALE AUSMASSE«

*Kurz vor Redaktionsschluss hatten wir die Gelegenheit mit unserer Koordinatorin Simone Winneg ein kurzes Interview zu führen:*

**Simone, wie ist die aktuelle Situation im Niger?**  
Zwar ist Hunger und Unterernährung schon immer ein Problem gewesen, aber aktuell nimmt es katastrophale Ausmaße an. Jeden Tag sehen wir schwerst unterernährte Kinder, die fast schon den Lebensmut verloren haben. Im **humedica**-Krankenhaus in Kollo sehen wir es mit unseren eigenen Augen, wie sich die Situation zunehmend verschlechtert. Die Patienten sind in dramatisch schlechter werdendem Zustand. Und die nationalen Zahlen sprechen für sich: 16,7 Prozent der Kinder sind schwer oder mäßig unterernährt – teilweise haben sich die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt! Die Hungersnot ist nicht mehr nur eine Bedrohung, sondern sie ist Realität geworden. Eine Katastrophe von noch größerem Ausmaß als 2005.

**Wie sieht humedicas Hilfe bei der aktuellen Hungersnot aus?**  
Die akute Krise erfordert spezielle Projekte. Gemeinsam mit UNICEF, dem Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen und dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland setzt **humedica** in Kollo und in neun umliegenden Gesundheitsstationen Programme für die Versorgung schwer und mäßig unterernährter Kinder, sowie schwangerer und stillender Frauen um. Dies sieht vor allem die medizinische Betreuung und die Verteilung spezieller Nahrungsmittel für die Unterernährten vor. Insgesamt werden wir so mehr als 6.000 Menschen direkt und schnell helfen können.

**Was ist Deine Prognose für diese faktische Katastrophe?**  
Solange die Ernte noch nicht reif ist, wird sich die Situation weiterhin verschlimmern, wenn nicht schnell etwas un-

genommen wird. Erst im Oktober und nur mit ausreichend Niederschlägen wird eine Verbesserung der Versorgung eintreten. Bis dahin sind vor allem Kinder auf unsere Hilfe angewiesen, um vor dem Hungertod bewahrt zu werden, so dramatisch das klingt – es ist leider die traurige Realität. Mit den ergänzenden Nahrungsmitteln, den therapeutischen Zusatzlieferungen und vor allem auch der medizinischen Hilfe können wir der Katastrophe nun entgegenstehen und versuchen, die Situation in den Griff zu bekommen, bevor es noch schlimmer wird.

**Vielen Dank für das Gespräch. Alles Gute und Gottes Segen für Deine wertvolle Arbeit.**



Aufgrund der Hungerkatastrophe im Niger im Jahr 2005 startete humedica seine Hilfsmaßnahmen (Bilder Nummer 3, 4 und 6). Seit zwei Jahren ist Simone Winneg (Bild Nr. 2) Koordinatorin in dem afrikanischen Land und eröffnete erst kürzlich den neu entstandenen Bettentrakt. Fotos: humedica

Zuwendungsbestätigung  
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben. Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugewandenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 15.02.2010 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von **humedica** e.V. eingesetzt.

humedica e.V. Goldstraße 8 • 87600 Kaufbeuren



Liebe Freunde und Förderer,

Für den laufenden Betrieb und Weiterausbau der **humedica**-Klinik benötigen wir regelmäßige Unterstützung. Insbesondere jetzt, da die Hungersnot zur bitteren und lebensbedrohlichen Realität geworden ist, sind wir auf regelmäßige Spendengelder angewiesen.

Ähnlich unserer Familienpatenschaften haben wir für unsere Projekte ebenfalls Patenschaftsprogramme eingerichtet. Bitte tragen Sie gemeinsam mit uns die Verantwortung für das **humedica**-Projekt im Niger und somit die nigrische Bevölkerung.

Ja, ich möchte eine **Projekt-Patenschaft für den Niger** übernehmen.

Ich erteile hiermit die Ermächtigung zum monatlichen Einzug des Patenschaftsbetrags in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro vom unten genannten Konto. Die Ermächtigung kann jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen werden.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_  
 Bankleitzahl: \_\_\_\_\_  
 Bank: \_\_\_\_\_  
 Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_  
 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diese Postkarte aufgrund der angegebenen Bankdaten im Kuvert zurück. Vielen Dank!